



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.10.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:14 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz

Janine Küchenmeister

Ordentliches Mitglied

Marko Njammasch

Beata Czech

Mathias Buttler

Thomas Blanke

Martina Leisten

Sachkundige Einwohner

Wendelin Trautmann

entschuldigt

Marie Poltzin

nicht anwesend

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Pressesprecher

Sabine Leifeld

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 22.03.2023 und 25.05.2023
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 9 Informationen der Verwaltung zum aktuellen Stand der EAE Wünsdorf (Auslastung, Containerlieferungen, Angebote, Prozesse, Zukunftsprognose,...)
- 10 Sachstand Kitaplatz-/ Hortvergabe zum Beginn Schuljahr 2023/2024
- 11 Sachstand Kitaplatz-/ Hortklageverfahren, Eilverfahren seit 03/2023 bis heute am VG Potsdam zum Beginn Schuljahr 2023/2024
- 12 Sachstand Kita Bummi - Sanierungsplan & Umsetzung
- 13 Information der Verwaltung zu den geplanten Kita's seit 2020 inkl. aktueller Sachstand Umsetzung bei den Investoren
- 14 Informationen der Verwaltung Sanierung neue Grundschule Dabendorf
- 15 Informationen der Verwaltung Gesamtschule Dabendorf hinsichtlich der Schulküche/Mensa und Straßenführung/Schulbusthematik
- 16 Informationen der Verwaltung Sanierung Grundschule Zossen - Goetheschule
- 17 Beratung von Beschlussvorlagen
- 17.1 Die Beschaffung der Innenausstattung des neuen Hortes Zossen sowie der Kita Bummi 109/23
- 18 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister, um 19:00 Uhr eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder

Es nehmen folgende Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil:

Keine

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Küchenmeister stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 6 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

4 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 22.03.2023 und 25.05.2023

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

6 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

I. Kita- und Schulamt

I.1 Aktuelle Belegungszahlen KITAs

I.2 Aktuelle Belegungszahlen HORT

I.3 Vergleich nicht verfügte Anträge 2022 und 2023

I.3 Sonstiges

Kita Oertelufer erhielt das Gütesiegel „Bewegungskita“

Jubiläumsfest „40 Jahre Kita Bienennest und 15 Jahre Kneippzertifizierung“

7 Einwohnerfragestunde

Online-Frage - Tom Winkler:

11.10.2023 16:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Tom Winkler, Einwohner der Stadt Zossen (Weinberge 99) und ich bin Mitglied des Fördervereins der Goetheschule in

Zossen. Wir haben das gemeinsame Ziel, die Digitalisierung an unserer Schule voranzutreiben, um sicherzustellen, dass unsere Kinder mit den Anforderungen der digitalen Welt Schritt halten können. Wir streben an, bis Ende 2024 modernste Technologien und Ressourcen in allen Klassenräumen bereitzustellen und den Schülern essenzielle digitale Kompetenzen zu vermitteln. Kürzlich haben wir eine großzügige Spende von 60 Laptops erhalten, die wir gerne zum Nutzen unserer Schüler einsetzen möchten. Wir sind uns bewusst, dass die Implementierung neuer Technologien Herausforderungen mit sich bringt und möchten deshalb unsere Unterstützung anbieten, um diesen Prozess gemeinsam zu beschleunigen. Meine Frage an Sie ist: Welche Schritte könnten wir als Eltern und Mitglieder des Fördervereins unternehmen, um die Stadt und die Abteilung für digitale Entwicklung in diesem wichtigen Vorhaben zu unterstützen? Wie können wir konkret dazu beitragen, allen Erstklässlern digitale Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie täglich nutzen können? Wir sind sehr offen für Vorschläge und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit, um die digitale Ausbildung an der Goetheschule zu verbessern. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und wir freuen uns auf Ihre geschätzte Antwort und Unterstützung. Mit freundlichen Grüßen, Tom Winkler

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sind dabei den Digitalpakt umzusetzen. Es ist super, wenn wir hier eine Spende erhalten haben und wir sollten versuchen diese Geräte schnell in die Umsetzung zu kriegen. Ich kann Ihnen anbieten, dass wir kurzfristig einen Termin machen und uns in den nächsten 2 Wochen mit der ADV zusammensetzen um abzusprechen, wer welche Aufgaben übernimmt, sodass wir hier schnell vorankommen.

Frau Şahin-Schwarzweiler teilt mit, dass die Wahlen für den Seniorenbeirat nächsten Montag nicht stattfinden. Es wird ein neuer Termin Anfang 2024 bekanntgegeben.

8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Buttler:

Die Sportplätze hier sind immer abgeschlossen.

Gibt es eine Möglichkeit diese auch als Familie/Bürger zu nutzen? Ich weiß, aufgrund von Vandalismus ist es eher schwierig und es muss abgeschlossen sein, aber vielleicht gibt es die Möglichkeit mit Öffnungszeiten, eventuell mit Voranmeldung oder mit einem Zahlenschloss.

Warum müssen die Schüler immer hin- und herlaufen um sich umzuziehen? Warum, werden die Umkleidekabinen hier nicht genutzt?

Aufgrund von Vandalismus wurde angedroht die Herrentoilette zu sperren und diese durch Dixi-Toiletten zu ersetzen. Was ist passiert? Was kann man dagegen tun? Gibt es zum Beispiel die Möglichkeit einer Aufsicht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich hatte Besuch von den Schülern der 7. Klasse und die haben sich auch beschwert, dass es Schüler gibt, die mutwillig die Toiletten zerstören. Wenn Herr Zobywalski das als geeignete Maßnahme sieht, die Herrentoiletten zu sperren und stattdessen hier Dixi-Toiletten zu nutzen, dann ist das seine Entscheidung und wir werden uns nicht dagegenstellen. Er hat den Überblick was in seiner Schule passiert und kann am besten einschätzen, welche Maßnahmen notwendig sind, um zu zeigen wie man mit dem Eigentum der Stadt Zossen umzugehen hat.

Die Umkleidekabinen sind grundsätzlich nutzbar. Seit 6 Wochen haben wir hier einen Wasserschaden, welcher auch noch nicht behoben ist. Aus diesem Grund sind die Umkleidekabinen aktuell nicht nutzbar. Wenn alles wieder funktioniert, können diese auch wieder genutzt werden.

Zu Ihrer ersten Frage muss ich mit dem Hausmeister-Team sprechen, welche Auswirkungen das haben würden und ob noch Kapazitäten sind. Ich recherchiere das gerne und wir schauen ob es hier eine Lösung gibt.

Frau Küchenmeister:

Eventuell ist dann auch die Haftungsfrage zu klären, wenn hier jemand verunfallt.

Herr Buttler:

Es gab schon mehrfach Wasserschäden und diverse andere Probleme wie zum Beispiel mit dem Parkett etc. Haben wir als Stadt schon mal etwas unternommen um den Hersteller eventuell in Haftung zu nehmen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ja, das haben wir.

Frau Küchenmeister:

Wenn es hier noch konkretere Anfragen gibt, dann vielleicht auch in Richtung Bauausschuss.

Frau Czech:

Ich bekam von der Elternsprecherin Frau Dreke von der Grundschule Dabendorf ein Schreiben, wo sie die Anliegen der Schule schildert. Soll ich diese jetzt hier alle vortragen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich habe diese Anliegen von ihrem Fraktionsvorsitzenden Herrn Reimer schon erhalten, allerdings eher vertraulich. Die Verwaltung hat auch geantwortet und ich hoffe, dass das inzwischen bei Frau Dreke angekommen ist.

Frau Küchenmeister:

Mein Vorschlag wäre, dass wir das gern mit zu Protokoll nehmen können, wenn Frau Czech das wünscht.

Frau Czech:

Die Schule in der EAE hat eine Schulsekretärin bekommen. Gäbe es die Möglichkeit der Dame einen Drucker zu Verfügung zu stellen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das ist mir neu, dass dort ein Drucker fehlt.

Frau Küchenmeister:

Wir nehmen das mit zu Protokoll. Die Verwaltung kümmert sich darum.

Frau Küchenmeister:

In der Dabendorfer Schule war angedacht, Chipkarten zu nutzen. Ich habe gehört, dass die Chipkarten bestellt sind, aber noch nicht geliefert. Können Sie dazu etwas sagen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Karten wurden bestellt. Es gab extreme Lieferprobleme. Jetzt haben wir ein Problem hinsichtlich der Bezahlung und der Kassenautomaten. Wie organisieren wir den Prozess? Leider funktioniert es nicht ganz so automatisiert, wie man uns gesagt hat. Wir arbeiten gerade an einem Lösungsweg. Wir werden auch noch etwas Zeit brauchen, um das sicher zu installieren.

Ich gehe davon aus, dass wir das mittelfristig in Betrieb bekommen.

Frau Küchenmeister:

Mittelfristig heißt, dass wir aber schon in das Jahr 2024 schauen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Ja, das wird so sein.

Frau Küchenmeister:
Es hieß auch, dass ein Schul-WLAN kommen wird mit einem wechselnden Passwort. Können Sie hierzu sagen, wann das sein wird und ob dies auch den Schülern zur Verfügung gestellt wird

Frau Şahin-Schwarzweiler:
WLAN existiert in der Schule mit einem Gastzugang und es ist nicht angedacht, dies weiter auszubauen.

Frau Küchenmeister:
Die Buslinie 789 von Herz-Reisen fährt morgens immer über Motzen, Kallinchen, Schöneiche Richtung Schule. Der Bus um 7:00 Uhr in Kallinchen an der Seestraße ist immer schon sehr voll, sodass die Schüler ab hier schon stehen müssen. Gibt es die Möglichkeit hier eventuell einen größeren, bzw. einen weiteren Bus einzusetzen? Freitags bei der selbigen Linie gibt es dieses Problem ebenfalls, da viele Klassen gleichmäßig Schluss haben.

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Wir nehmen das mit und werden sehen, was wir tun können und werden mit den Verkehrsbetrieben darüber sprechen. Die Schülerbeförderung ist Aufgabe des Landkreises.

9 Informationen der Verwaltung zum aktuellen Stand der EAE Wünsdorf (Auslastung, Containerlieferungen, Angebote, Prozesse, Zukunftsprognose,...)

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in digitaler Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende Punkte:

1. Auslastung
2. Aufstockung (Containerlieferungen)
3. Angebote
4. Konfliktpotenzial

Frau Küchenmeister:
Wer wird an dem runden Tisch der EAE alles teilnehmen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Wir werden gucken wo Konfliktpotenziale sind und uns an dem runden Tisch zum Beispiel mit den Supermärkten, dem Strandbadbetreiber, Herrn Seiler von der EAE und auch mit der Polizei austauschen und Gespräche führen. Momentan gibt es nichts Negatives und ich bin sehr zufrieden und hoffe, dass die Situation so bleibt wie sie gerade besteht.

Frau Leisten:
Wie war die Verweildauer vorher? Was hat sich verändert und warum?
Warum für Einzelpersonen 18 Monate und für Familien nur 6 Monate?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Es ist ein Landesgesetz. Dort ist festgelegt, wer welche Verweildauer hat. Die EAE ist eine Notunterkunft. Alleinreisende können bis zu 18 Monaten in der EAE bleiben, bis sie dann einen gewissen Status erreicht haben und in ein Übergangwohnheim

gehen. Familien möchte man schneller integrieren und aus diesem Grund sagt man, dass diese nach 6 Monaten den Status haben, in ein Übergangwohnheim oder in anderen Wohnraum zu wechseln.

Frau Leisten:

Wer nimmt an dem runden Tisch teil? Auf wessen Initiative ist der gegründet worden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Mit Herrn Seiler und dem Ortsbeirat haben wir beschlossen, dass wir mehr kommunizieren und ins Gespräch gehen müssen. Informationen kommen teilweise nicht an den richtigen Stellen an. Dadurch entstehen dann Gerüchte. Also ist es umso notwendiger regelmäßig in den Austausch zu gehen und uns die Informationen parallel zuzuspielen, sodass dann alle den gleichen Sach- und Informationsstand haben.

Man kann nicht explizit sagen, wer an dem runden Tisch teilnimmt. Die Frage ist, wer ist betroffen? Es ist auf jeden Fall die Stadt Zossen vertreten. Es ist wünschenswert, wenn der Ortsbeirat und die EAE vertreten sind und dann natürlich diejenigen, die betroffen sind.

Frau Küchenmeister:

Es wird also je nach Sachlage entschieden wer teilnimmt. Es wird ein Stammteam geben und dann werden diejenigen dazu gezogen, wo es gerade ein Problem gibt.

Frau Leisten:

Wird jemand vom Land dabei sein? Das finde ich sehr wichtig.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Mitunter wäre das wichtig. Das kann man jetzt noch nicht abschätzen.

Man muss das differenzieren. Wenn man möchte, dass jemand vom Land dabei ist, ist das die Zentrale Ausländerbehörde, die auch die Zuweisungen macht. Die Leute sitzen in Zossen und natürlich wäre es wünschenswert, wenn dementsprechend aus dem Sachgebiet jemand an dem runden Tisch dazukommt. Es sollten die entsprechenden Behörden involviert sein.

Frau Czech:

2018 kam die erste Welle und bis heute, 2023, haben sich Menschen gut integriert, sind teilweise bei uns angestellt und unterstützen uns an unseren Schulen. Sie sind jetzt eine Bereicherung für unsere Stadt und ein fester Teil unserer Gesellschaft.

Herr Blanke:

Wir müssen aufpassen, dass wir uns in unserer Gemeinde nicht in eine politische, rassistische oder hysterische Diskussion begeben. Wir müssen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klären. Es geht um Menschenschicksale. Mit dem Umgang der Menschen, die uns aufsuchen, ist die Gesellschaft, der Staat überfordert. Das Problem ist, dass in diesen Wellen eine große Zahl an Wirtschaftsflüchtlingen dabei ist. Die Idealvorstellung für eine EAE waren 6 Monate. In meiner Praxis konnte ich mir jetzt 4 Schicksale angucken. Tatsache ist, diese sind jetzt aus der EAE raus, aber eigentlich noch gar nicht aus dem Status raus. Sie sind gekommen im März 2023, Anhörung war im Mai 2023 und eine Entscheidung über die Anhörung gibt es bis heute nicht. Von der Vorgabe haben wir jetzt schon 6 Monate, aber sie haben ihren Status noch nicht. Die EAE ist eine Auffangstation zur Statusfeststellung und dann zur Verteilung. Es gibt leider zu viele schwarze Schafe was die Unterkünfte betrifft. Es muss besser kommuniziert werden, sodass wir uns als Kommune nicht in dieses rechte Fahrwasser schieben lassen.

Frau Küchenmeister:

Es gibt vieles was noch nicht so läuft und geändert werden müsste, aber nicht in unserer, in kommunaler Hand liegt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich denke, dass wir in Zossen auf einem sehr guten Weg sind. Die Integrationsarbeit und das Miteinander funktionieren sehr gut. Meinem Erachten nach sind die geflüchteten Menschen nicht das Problem, warum gewisse Themen jetzt aktuell sind. Wir hatten auch vor vielen Jahren schon zu wenig Kitaplätze, zu wenig bezahlbaren Wohnraum und sanierungsbedürftige Schulen. Der ländliche Raum wurde hier vernachlässigt. Der Zuwachs, egal aus welchem Grund und welcher Nationalität bringt uns jetzt an die Belastungsgrenze. Die Ursachen sind hier allerdings anders zu bewerten, als die Folgen, die jetzt zum Vorschein kommen.

Herr Njammasch:

Wir hatten eine ruhige Phase. Wir spüren jetzt den Druck in Wünsdorf extrem. Je mehr Leute kommen, umso größer werden die Probleme. Manche Leute fühlen sich etwas verängstigt. Deswegen war die Idee des Ortsbeirates den runden Tisch wieder einzuführen, um wieder mehr in die Problematik einzusteigen, in den Dialog zu gehen und zu gucken was wir vor Ort machen können und wie wir Probleme lösen können.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gab letztsens eine Veranstaltung, auf der von der Landespolizei statistische Zahlen von Zossen präsentiert wurden. Wir liegen überall unter dem Landesdurchschnitt was die Kriminalität in allen Bereichen betrifft. Tatsächlich über dem Landesdurchschnitt liegen wir bei den sogenannten Telefontricks.

Frau Küchenmeister:

Die Frage war auch immer, wie viele Leute werden kommen? Da hieß es im Mai in der MAZ noch, dass es 1.800 sind. Das hatte Herr Jansen gesagt. Sie haben uns jetzt gesagt, der Deckel liegt bei 1.500.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Meine Zahlen sind von Herrn Jansen. Herr Jansen ist der Leiter der zentralen Ausländerbehörde und wir stehen in sehr engem Kontakt.

Frau Leisten:

Herr Njammasch, sie sagten, dass sie kein Interesse daran haben das vom Land jemand an dem runden Tisch dabei ist. Bei aufkommenden Fragen wäre es doch aber hilfreich, jemanden vom Land dabei zu haben, der dann verlässliche Antworten und Zahlen liefern kann.

Wenn sich Bürger, gerade auch Frauen, in ihrem Sicherheitsempfinden beeinträchtigt fühlen, finde ich, dass es unser Recht ist das anzusprechen und unsere Bedenken anzumelden.

Ich habe mit Frauen gesprochen, die einen Tanzkurs im Bürgerhaus besuchen und wenn sie abends rauskommen, fühlen sie sich nicht sicher. Ich habe mit Verkäuferinnen im roten Netto gesprochen, die gesagt haben, dass sie sich dort nicht sicher fühlen.

Frau Czech:

Ich kenne die Damen, die dort den Tanzkurs haben. Ich mache dort zur gleichen Zeit Deutschkurse. Diese enden um 21:00 Uhr. Ich habe noch nicht gehört, dass sich diese Frauen bedroht fühlen. Flüchtlinge die dort am Abend herumsitzen, habe ich noch nicht bemerkt.

Herr Njammasch:

Mir ist es nicht wichtig, dass jemand vom Land anwesend ist. Ich möchte die Lösung vor Ort haben. Die Leute im Netto zum Beispiel sind überlastet. Wünsdorf ist ein

wachsender Zuzugsort. Es zentralisiert sich gerade etwas auf diese Supermärkte. Wir müssen das Gesamtsystem betrachten.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn man sich die Bewegungszahlen anschaut, hatten wir schon wesentlich größere Bewegung in der Vergangenheit und sind damit dank Ehrenamt auch gut zurechtgekommen. Wir haben momentan 800 Menschen in der EAE, wir hatten aber auch schon 1200 Menschen da.

Es ist wichtig ins Gespräch zu kommen, aufzuklären, gute Erfahrungen zu machen und gute Nachrichten zu teilen.

10 Sachstand Kitaplatz-/ Hortvergabe zum Beginn Schuljahr 2023/2024

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende Punkte:

Kita:

86 Kinder aus 2022/2023 konnten bisher nicht mit einem Kitaplatz versorgt werden

Hort:

Alle Kinder haben einen Hortplatz erhalten.

Nur Eltern mit ausstehenden Elternbeiträgen wurden bisher nicht mit einem Hortplatz versorgt.

Durch den Umzug der Kita Bummi in den neuen Hort Zossen wurde eine Kapazitätserhöhung auf 150 Plätze beantragt.

Nach Genehmigung der beantragten Kapazitätserhöhung würden dann 30 weitere Plätze zur Verfügung stehen.

11 Sachstand Kitaplatz-/ Hortklageverfahren, Eilverfahren seit 03/2023 bis heute am VG Potsdam zum Beginn Schuljahr 2023/2024

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben aktuell kein Klageverfahren ansässig.

Die Eltern, die mich oder auch die Schulverwaltung ansprechen und um dringende Unterstützung bitten, denen können wir auch in der Regel helfen. Man muss mit uns ins Gespräch kommen und dann finden wir eine Lösung.

Frau Küchenmeister:

Wenn in ganz schwierigen Fällen keine Lösung geboten werden kann, dann kann dieser finanzielle Ausfall, den man auch gerichtlich geltend machen kann, ohne eine Klage mit der Stadt Zossen besprochen werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ja. Ich kann das allen Eltern anbieten. Dazu sind wir immer bereit. Leider kam es auch schon vor, dass unsere Schreiben teilweise falsch interpretiert wurden. Sollte es hier zu Fragen kommen, kann ich nur darum bitten, dass sie sich an die Verwaltung wenden und ich denke wir bekommen dann auch jedes Problem gelöst.

12 Sachstand Kita Bummi - Sanierungsplan & Umsetzung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende

Punkte:

- Lageplan
- Erdgeschoss: 53 Kinder
- Obergeschoss: 107 Kinder
- Planungsablauf Bauvorhaben An- und Umbau KITA Bummi (150 Kinder)
- Umzug
 - o Abnahmen erfolgen voraussichtlich Ende Dezember
 - o Betrieb voraussichtlich ab Januar 2024 möglich
 - o Voraussichtlich Anfang Januar – Einzug der Kita Bummi in das Hortgebäude mittels Umzugsunternehmen

Frau Leisten:

Gibt es eine andere Sanitäreinrichtung im neuen Hortgebäude für die Kinder vom Bummi, als dann hinterher im Hort gebraucht wird? Und wird das dann wieder zurückgebaut? War das schon von vornherein alles eingeplant?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Teilweise werden andere Sachen eingebaut und teilweise muss dann auch wieder zurückgebaut werden. Wir hatten das im Budget. Wir hatten die festen Installationen, diese sind mit abgedeckt. Im Finanzausschuss hatten wir mitgeteilt, dass es zwei Kostenpositionen gab. Diese wurden dort erklärt. Heute geht es nicht um fest eingebaute Themen, sondern um Dinge, die dann wieder verrutscht werden können, wie zum Beispiel Tische, Stühle, Spielsachen.

13 Information der Verwaltung zu den geplanten Kita's seit 2020 inkl. aktueller Sachstand Umsetzung bei den Investoren

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende Punkte:

- Status Mietvertrag
- B-Plan notwendig Ja/Nein
- Status Baugenehmigung
- Fertigstellung (in Abhängigkeit der Baugenehmigung)
- Status SVV-Beschluss

Frau Küchenmeister:

Können Sie Richtung Konzept zur geplanten Kita in Dabendorf schon etwas sagen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist auf jeden Fall kreativ und meinem Erachten nach hat es etwas mit Sprache zu tun. Ich war bei der letzten Besichtigung mit einem möglichen Betreiber nicht dabei. Das hatte Frau Gehl übernommen und die Gespräche laufen auch über sie weiter. Aber es wird in diese Richtung gehen.

Frau Küchenmeister:

Wenn es konkreter wird, wäre es schön, wenn wir wieder mit einbezogen werden.

Herr Njammasch:

Wir müssen Kitas bauen und wir müssen mehrere Konzepte anbieten können als Stadt. Ich bin kein Fan von dem Konzept, dass wir in der Stadt fahren. Wir brauchen strukturierte Geschichten und ein breit gefächertes Angebot.

Frau Küchenmeister:

Wenn wir es selber betreiben, brauchen wir natürlich auch immer das Personal.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es haben sich Kitas herauskristallisiert, die für sich einen Schwerpunkt gesetzt haben. Ich bin sehr stolz, dass inzwischen jede Kita eine kleine Besonderheit und einen Schwerpunkt hat. In Kürze werden wir uns auch für die Waldstadtkita ein besonderes Konzept erarbeiten. Und wenn man das dann noch zertifiziert bekommt und ein gutes Qualitätsmerkmal hat, ist das schon eine gute Sache. Da bin ich auch jeder Leiterin dankbar und ein großes Dankeschön an die Kollegen in den Kitas.

Herr Njammasch:

Ich kann bestätigen, dass wir da dran sind. Dadurch machen wir uns noch attraktiver und wir sollten das weiter fortführen.

Frau Küchenmeister:

Es wäre schön, wenn wir mehr anbieten könnten, sodass auch jeder etwas das ihm von seinem Wesen her am nächsten kommt, findet.

Frau Czech:

Ich möchte die Kitas loben. Das was die Erzieherinnen leisten, ist sehr gut. Es wird auf die Bedürfnisse eingegangen und man muss die Arbeit auch einmal in der Öffentlichkeit loben. Ich möchte besonders das Haus der kleinen Füße erwähnen.

Frau Küchenmeister:

Stellvertretend für unseren ganzen Ausschuss möchte ich an dieser Stelle der Kita Oertelufer recht herzlich zur Auszeichnung als Bewegungskita gratulieren. Wir sind da sehr stolz darauf.

14 Informationen der Verwaltung Sanierung neue Grundschule Dabendorf

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende Punkte:

- geplant für ca. 450 Schülerinnen und Schüler
- Europaweite Ausschreibung: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Bereits geführte Verhandlungsgespräche mit 3 Architekturbüros in KW 36
- Danach erfolgt die jeweilige Abgabe der Angebote und Anfang Oktober die Zuschlagserteilung

Grundriss Kellergeschoss

Grundriss Erdgeschoss

Grundriss 1. OG

Grundriss 2. OG

Grundriss 3. OG

Ost Ansicht

West Ansicht

Frau Küchenmeister:

Wann können wir mit einem Baubeginn rechnen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich schätze Mitte 2024. Sowie der Architektenentwurf vorliegt, geht es los mit der Baugenehmigung. Der Landkreis weiß, dass wir hier Druck haben. Ich denke, dass wir 4 bis 6 Monate für die Baugenehmigung brauchen. Sobald wir die finalen Themen haben, werden wir Ihnen das dann im Ausschuss präsentieren.

**15 Informationen der Verwaltung Gesamtschule
Dabendorf hinsichtlich der Schulküche/Mensa und
Straßenführung/Schulbusthematik**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende Punkte:

Schulküche/Mensa

- Der Entwurf des Gesellschaftsvertrags liegt bereits bei der Kommunalaufsicht vor
- Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags für die Schulküche/Mensa wird zeitnah erstellt
- Anschließend Anzeige bei der Kommunalaufsicht

Straßenführung/Schulbusthematik

- In dieser Woche (KW 37) wird der letzte Asphalteinbau im 3. stattfinden
- Der Verkehr + Busverkehr wird in der 38. KW wieder fahren

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Schüler der 7. Klasse haben mir vorgestern bestätigt, dass der Schulbus fährt. Es wird jetzt der Rad- und Gehweg gebaut, davon ist die Schulbusthematik aber erstmal nicht betroffen.

Frau Küchenmeister:

Also können wir sagen, dass die Schulbusthematik geklärt ist und ich geh davon aus, dass zur Mensa-Betreibung die Kommunalaufsicht zugestimmt und grünes Licht gegeben hat.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Kommunalaufsicht wartet auf unsere Anzeige. Erst dann werden sie sich final dazu positionieren.

Frau Leisten:

Bei der Straßenführung, was ist da mit dem Licht, also den Straßenlaternen? Wann ist dafür die Fertigstellung?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die werden dann auch gesetzt. Ich hoffe, dass wir das dieses Jahr noch schaffen werden.

Herr Njammasch:

Der Verkehr morgens soll da sehr gefährlich sein. Kann dann auch gleichzeitig die Thematik Markierung abgeschlossen werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Dazu sind wir in Abstimmung. Es gibt von uns einen Entwurf, der gegenüber dem Landkreis kommuniziert wurde. Da warten wir auf eine finale Abstimmung. Es wird eine vernünftige Lösung geben.

**16 Informationen der Verwaltung Sanierung Grundschule
Zossen - Goetheschule**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und in schriftlicher Form dem Urprotokoll beigefügt. Sie umfasst folgende

Punkte:

Status: Erweiterungsbau der Grundschule Zossen

- Leistungsbeschreibung für Erweiterungsbau abgestimmt
- Ausschreibungsunterlagen aktualisiert
- Schulauslastung geplant für ca. 600 Kinder

Modell: Erweiterungsbau GS Zossen

Bisher:

- Unterlagen gesichtet und zusammengetragen
- Leistungsbeschreibung für Architekten LPH 1-3 verfasst
- Ausschreibungsunterlagen vorbereitet
- Leistungsbeschreibung zwischen Bauamt, Schulamt und der Schulleitung definiert
- Bedarf und Anforderungen abgestimmt
- Überarbeitung der Ausschreibungsunterlagen nach erfolgter Abstimmung mit den Fachämtern

Zukünftig:

- Veröffentlichung der Architekturausschreibung LPH
- Submission ab KW 45/2023
- Angebotsauswertung und vertragliche Bindung eines Architekten ab KW 48/2023
- Grundlagenermittlung; Abstimmung des Architektenentwurfs
- Erarbeitung der Vorplanung
- Erarbeitung der LPH 3 Entwurfsplanung
- Ausschreibung der Architektenleistungen für die Leistungsphasen 4-8 ab der 14. KW 2024 möglich

Es findet eine Pause von 20:46 Uhr bis 20:54 Uhr statt.

17 Beratung von Beschlussvorlagen

17.1 Die Beschaffung der Innenausstattung des neuen Hortes Zossen sowie der Kita Bummi 109/23

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir hatten für den Hort und die Kita verschiedene Ausbaustufen.

Die Beschlussvorlage umfasst Sachen, die beweglich sind wie z.B. Kleiderständer, Sitzgelegenheiten, Schränke, Sideboards und Ausstattungen in Form von Spielsachen.

Die Themen sind entsprechend an unser Farbkonzept orange und grün anzupassen. Die Innenräume werden dementsprechend gestaltet. Die Teilausstattungen sind wie folgt geplant:

Teilausstattung Hort Zossen 190.000 € in 2023 und 300.000 € in 2024. Das haben wir auch im Haushalt eingestellt. Beim Bummi gehen wir in die Ausstattung 2024 mit 102.000 € und 2025 Innenausstattung 250.000 €.

Unterschiedliche Preissegmente haben wir, weil der Bummi eine ganze Menge mitnehmen wird und nicht alles nochmal neu angeschafft werden muss. Geräte und Spielsachen werden weiter genutzt. Der Bummi hat jetzt auch schon Wünsche für das Jahr indem sie im Hort verweilen und umgekehrt hat der Hort natürlich auch schon Wünsche wie es aussieht, wenn der Bummi wieder ausgezogen ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Beschaffung der Innenausstattung des neuen Hortes Zossen (FDGB-Gebäude) sowie der Kita Bummi.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

18 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Küchenmeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

Janine Küchenmeister
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll